

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Rechtsquellenverzeichnis	XIV

Christian Rauscher

Die Brüssel I-Verordnung und ihre Reform	1
I. Einleitung	1
II. Ablauf der Beratungen	1
III. Diskussionspunkte	3
IV. Problembereiche	5
A. Schiedsgerichtsbarkeit	5
B. Drittstaatenproblematik	7
C. Anerkennung und Vollstreckung/Abschaffung des Exequatur	8
V. Schlusswort	9

Gottfried Musger

Aktuelle Rechtsprechung zur Brüssel I-Verordnung	11
I. Einleitung	11
II. Der Gerichtsstand des Erfüllungsortes	12
A. Rechtliche Grundlagen	12
B. Der Erfüllungsort beim Warenkauf	13
C. Mehrere Erfüllungsorte	14
D. Der Erfüllungsort bei anderen Verträgen	15
III. Der zuständigkeitsrechtliche Verbraucherschutz	17
A. Ausrichten der unternehmerischen Tätigkeit	17
B. Kausalität und Vertragsabschluss im Fernabsatz	19
C. Gewinnzusagen	20
D. Verfahrensrechtliche Fragen	21
IV. Der Gerichtsstand der Schadenszufügung	23
A. Schadenszufügung in der realen Welt	23
B. Rechtsverletzungen im Internet	25
V. Abschließende Würdigung	28

Peter G. Mayr

Ausgewählte Zuständigkeitsfragen der (neuen) Brüssel I-Verordnung	31
I. Einleitung	31
II. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	32

A. Primärrecht	32
B. Grenzüberschreitender Bezug	33
C. Gegenwärtige Rechtslage	34
D. Geplante Änderungen	35
E. Auswirkungen insbesondere auf Österreich	37
III. Vereinbarung über die Zuständigkeit	38
A. Allgemeines	38
B. Gerichtsstandsvereinbarung (Art 23)	39
1. Ausdehnung des räumlich-persönlichen Anwendungsbereichs ...	39
2. Verbesserung der Wirksamkeit von Gerichtsstandsverein-	
barungen in Anlehnung an das Haager Übereinkommen	40
a) Gerichtsstandsvereinbarungen und europäische Rechts-	
hängigkeit	40
b) Anzuwendendes Recht	41
C. Heilung der Unzuständigkeit (Art 24)	43
1. Gegenwärtige Rechtslage	43
2. Reformvorschlag	44
IV. Prüfung der Zuständigkeit	45
A. Grundsatz	45
B. Ausnahmen	46
C. Geplante Neuregelung	47
V. Rechtshängigkeit	48
A. Ausgangsfall	48
B. Gegenwärtige Rechtslage	49
C. Geplante Änderungen	50
VI. Schlussbetrachtung	53

Hubertus Schumacher

Schiedsgerichtsbarkeit und Brüssel I-Verordnung	55
I. Die Ausnahme der Schiedsgerichtsbarkeit von der Brüssel I-VO	55
II. Die Ausnahmeregelung in der Judikatur des EuGH	56
A. <i>Marc Rich</i>	56
B. <i>Van Uden</i>	57
III. Torpedoklagen	57
A. Das Problem der Parallelklagen	57
B. Die Entscheidung <i>West Tankers</i>	58
IV. Der Vorschlag der Europäischen Kommission	60
A. Die spezielle Litispendenz-Regel	60
B. Bewertung des Vorschlags	63

Bernhard König

Einstweilige Maßnahmen (einstweilige Verfügungen) und die Brüssel I-Verordnung	65
I. Einleitung	65
II. Internationale Zuständigkeit für eM	68
III. Art 31 EuGVVO: Einige Grundfragen	70
IV. Vollstreckbarkeit von eV im Ausland	76

A. Einseitig ergangene eV (<i>ex-parte-eV</i>)	76
B. Ab wann können eV zur Befriedigung vollstreckt werden?	78
V. Ausblick: Reform der EuGVVO	79
<i>Paul Oberhammer</i>	
Oppositionsklage und europäisches Zivilprozessrecht	83
I. Zu Thema und Ansatz	83
A. Thematische Beschränkung	83
B. Die „Nicht-mehr-Existenz“ des Anspruchs als Problem des Zuständigkeitsrechts	85
C. Zur Methodik	85
1. Die Mühen der autonomen Auslegung	85
2. Die Rechtsnatur und ihre Freunde	86
3. „Vollstreckungsnähe“: Wie nah ist nah genug?	87
D. Denkbare Foren	87
II. Tendenzen in der jüngeren Judikatur	88
A. Keine Geltendmachung von Oppositionsgründen im Exequatur- verfahren	88
B. Oppositionsgründe: „Ab in den Vollstreckungsstaat ...“	91
C. „... und wieder zurück in den Erststaat“?	95
III. Wohin also nun mit der Opposition?	99
Gegenüberstellung Brüssel I-VO – Kommissionsvorschlag 2010	103
Autorenverzeichnis	155
Stichwortverzeichnis	159